

Globales Lernen vor Ort - Diversitätsbewusste entwicklungspolitische Bildungsarbeit

„Bildung sollte die geistige und emotionale Entwicklung des Einzelnen anregen. Sie sollte einen Sinn für soziale Verantwortung und Solidarität mit benachteiligten Gruppen entwickeln und dazu führen, dass das Prinzip der Gleichheit im Alltag umgesetzt wird.“

(UNESCO, 1974: Empfehlung über Erziehung für internationale Verständigung, Zusammenarbeit und Frieden sowie Erziehung bezüglich der Menschenrechte und Grundfreiheiten)

Entwicklungspolitisches Engagement im In- und Ausland setzt eine aktive Auseinandersetzung mit Internationalisierungsprozessen vor Ort voraus. Das Prinzip der Kohärenz zwischen globaler Diskurs-Praxis und lokaler Diskurs-Praxis ist eine der zentralen Forderungen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Wachsende Globalisierung und demnach die Multikulturalisierung der deutschen/europäischen Gesellschaft macht eine Auseinandersetzung mit den Motiven des Engagements im Bereich internationale entwicklungspolitische Bildungsarbeit, im Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund und mit sozialer Inklusion, im Sinne einer selbstreflektierenden, vorurteilsbewussten Bildungsarbeit, unverzichtbar. Die Synergie erzeugenden Schnittstellen aber auch die Fallstricke in der Zusammenwirkung von internationaler entwicklungspolitischer Bildungsarbeit, interkultureller Bildung und Anti-Diskriminierung sind dabei zu berücksichtigen.

Zielgruppen:

- Multiplikator/innen und Trainer/innen des Globalen Lernens
- Lehrer/innen und Erwachsenenbildner/innen
- Vor- und Nachbereitungsseminare der Entscheiderorganisationen
- Bildungspädagogische Begleitung der Rückkehrer/innen
- Eine Welt Netzwerke
- deutsche und europäische Jugendaustausch-Programme

Ziel ist die Förderung von Fähigkeiten, Haltungen und Werten, die Menschen (bzw. die Teilnehmenden) in die Lage versetzen zusammenzuarbeiten, um Veränderungen herbeizuführen und andere für gesellschaftspolitisches Engagement zu gewinnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Antidiskriminierung, Antirassismus und Diversitätsansätze in der entwicklungspolitischen Bildung
- Umgang mit Stereotypen, Privilegien und diskriminierenden Ideologien



Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

- Konfliktlösung
- Arbeit mit Gruppen/Teambuilding/Multiplikationstätigkeiten im Kontext BNE/Globales Lernen
- Menschenrechtsbildung und entwicklungspolitische Bildung
- Internationalisierung von Bildung

Weitere Angebote

Neben den Fortbildungen und Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen werden auch Vorträge und gemeinsame themenrelevante Referententätigkeiten, Projektkooperationen und Veranstaltungen (z.B. Konferenzen, Lehrveranstaltungen) zu einzelnen Themenbereichen angeboten. Bei Interesse an solchen gemeinsamen Vorhaben nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.

Über Uns: ZSIMT konzipiert innovative Bildungsangebote im Themenbereich soziale Inklusion, Migration und gesellschaftliche Teilhabe in Deutschland zusammen mit internationalen Partnern und setzt diese um. Damit sollen ein Dialog zwischen Politik, Zivilgesellschaft, Sozialpädagogik, entwicklungspolitischer Bildung u. Globalem Lernen vor Ort initiiert und konstruktive und zukunftsfähige Handlungsoptionen entwickelt und durchgeführt werden.

Ausgewählte Referenzen:

- Engagement Global
- Weltwärtsprogramm
- Experiment e.V.
- Peace Brigades International
- Berliner entwicklungspolitische Ratschlag, BER e.V.
- Developing Europeans' Engagement for the Eradication of Global Poverty (DEEEP)
- EIRENE e.V. Internationaler Christlicher Friedensdienst

Kontakt:

Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe (ZSIMT)

z. Hd. Dr. Prasad Reddy, Ph.D.

Europaring 26

D-53123 Bonn

Tel: +49-228-4228292

Email: office@zsimt.com

Das Zentrum wird geleitet von **Dr. Prasad Reddy** (Jhg. 1966), promovierter Erziehungswissenschaftler, der über mehrjährige internationale Berufserfahrung als Experte, Projektleiter, Berater und Referent in den Bereichen Diversity, Globales Lernen vor Ort und Anti-Diskriminierung verfügt. Nach mehrmonatiger wissenschaftlicher Weiterbildung wurde er von der Grundig Akademie nach ISO Standards als Diversity Manager und von der Deutschen Gesellschaft für interkulturelle Trainingsqualität dgikt e.V. als Interkultureller Trainer/Coach sowie von der tele-akademie der Universität Furtwangen European Net Trainers Assoziation als European Net Trainer zertifiziert. Als Autor und Lehrbeauftragter und im Rahmen seiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter zählen zahlreiche Publikationen, Forschungsprojekte, Fachvorträge und Konferenzbeiträge zu seinen bisherigen Produkten.

